
The Basic Emotions (Sadness)

Basic emotions according to the EmFACS dictionary

Trauer - sadness



A = Kognitives Appraisal

- Ein positiv bewertetes Objekt geht verloren, verlässt einen, entfernt sich (Verlust = AU15).
- Es besteht der Wunsch nach der Rückkehr des Objekts („Komm zurück“: AU 1)
- Intensivierung durch „erlebte Hilflosigkeit“ (AU11)



O = Handlungstendenz/Organismus

- Zurückholen des verlorenen Objekts. Wiederannäherung.
- **Motivationaler Faktor** der Trauer
 - Im Gegensatz zur Antriebslosigkeit der Depression

K = Kommunikation

- Gib mir, was ich haben möchte

Trauer - sadness

Vorkommen/ Authentizität

- Die Ausprägungen mit AU1, oder vor allem 1+4, kommen sehr häufig vor und signalisieren
 - z.B. Anteilnahme, Empathie
 - aber auch den Wunsch nach Intensivierung der Beziehung



„Wahre“ Trauermimik

Kombinationen mit 6 und 11 kommen eher selten vor und dann bei intensiver emotionaler Aktivierung

Trauer - sadness



Trauervarianten

- Es ergibt sich eine große Vielfalt an Trauermimik
- Diesen liegen jeweils die entsprechenden Bewertungsprozesse zugrunde
- Es ergeben sich qualitativ unterschiedliche Trauervarianten



Beteiligte Action Units

Obergesicht

1, 1+4, 6

Untergesicht

11, 15, 17

Trauerarbeit

- Setzt an der Wahrnehmung als wiederherstellbar an ...
- In seltenen Fällen an der Einschätzung des Objekts als positiv.

Trauer - sadness

Soziale Auslöser/Signal

- In sozialen Interaktionen tritt diese Mimik häufig dann auf, wenn die erlebte psychische Nähe als zu gering eingeschätzt wird.
„Partner ist unaufmerksam“
- Die Mimik signalisiert:
„Nimm mich wahr, kümmere dich“,
„Nähere dich bitte wieder“,
„Intensiviere die Beziehung“

Blickkontakt und Trauermimik

- In sozialen Interaktionen tritt diese Mimik fast ausschließlich bei beidseitigem Anblicken auf.



Trauer - Objektverlust



Obergesicht

- Der Objektverlust äußert sich unspezifisch in **AU4** als Diskrepanz zu dem Ziel, dass ein Objekt nahe sein soll.
- **AU1** signalisiert den Wunsch nach Wiederannäherung „Dackelblick“

Zeigen Sie zunächst eine AU4 und ergänzen diese dann durch AU1

- AU6 drückt die Erwartung von (negativen) Konsequenzen für essentielle Ziele der Person aus (s.a. 6+15 versus 6+12)

Untergesicht

- Der Objektverlust äußert sich in AU15
- AU11 indiziert das Erleben von Hilflosigkeit
- AU17 zusammen mit AU15 das Einschätzen der „power“ als niedrig

Trauer – erlebte Hilflosigkeit



- Erlebte Hilflosigkeit drückt sich in AU11 aus.



Sadness - Überblick

Die Liste der für sadness typischen AU-Kombinationen ergibt sich aus dem Zusammenspiel der AU für

- Objektverlust
- Wunsch nach Wiederannäherung
- Hilflosigkeit
- Negative Konsequenzen

Sadness

1				7.0000	SA
6	15A-E			7.0000	SA
6	17AB			7.0000	SA
6	15CDE	17AB		7.0000	SA
6	11	15A-E		7.0000	SA
6	11	17AB		7.0000	SA
6	11	15CDE	17AB	7.0000	SA
11	15A-E			7.0000	SA
11	17AB			7.0000	SA
11	15CDE	17AB		7.0000	SA-

- 1+ 4 ist ebenfalls eine häufige und typische Ausdrucksform

Was bedeutet AU6

6+12 † **Freude**

gilt als Duchenne Smile und wird von vielen als „Echte Freude“, „happy felt“ bei Ekman interpretiert

6+11 oder 6+15 † **Trauer**

drückt Trauer aus

Wie lässt sich das erklären?

AU6 indiziert persönliche Relevanz, die Erwartung von wichtigen Konsequenzen für die Person

AU12 qualifiziert diese als positiv → Freude

AU15 indiziert eine negative Bewertung der Konsequenzen → Trauer

Am Beispiel der Action Unit 6 lässt sich verdeutlichen, dass die Ausdruckskonfigurationen **nicht einfach einem additiven Modell** von positiven und negativen AU folgen.

Vielmehr hat jede AU ein eigenes qualitatives Bedeutungsfeld, dass sich mit dem kognitiven Appraisal, der organismischen und kommunikativen Funktion in Verbindung steht.